



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/05515**
Datum: 15.02.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Eigenbetrieb für
Arbeitsförderung

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	17.01.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	19.01.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	21.03.2006	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	22.03.2006	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.03.2006	öffentlich Entscheidung

Betreff: Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2006

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Jahr 2006 wird bestätigt.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

In Vorbereitung der Planung 2006 gab es ein Planungsgespräch mit der Geschäftsführerin der ARGE SGB II Halle GmbH, Frau Tempel. Grundlage dieses Gespräches war die Vereinbarung der Gesellschafter der ARGE, der Stadt Halle (Saale) und der Agentur für Arbeit.

Entsprechend dieser Vereinbarung soll der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung Arbeitsplätze für 620 Arbeitnehmer mit Vermittlungshemmnissen bereitstellen.

Folgende Aufteilung auf die Förderinstrumente wurde vereinbart:

Beschäftigung mit Mehraufwand	450 AN
Beschäftigung mit Entgelt	150 AN
ABM	20 AN
	<hr/>
	620 AN
	<hr/> <hr/>

Die Zuweisungsdauer der Arbeitnehmer liegt zwischen sechs Monaten und einem Jahr, sodass 800 temporärbeschäftigte Arbeitnehmer im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung eine Anstellung finden könnten.

Grundlage der vorliegenden Planung bildete das voraussichtliche Ist des Jahres 2005.

Berücksichtigt wurden laufende Projekte und eine möglichst hohe Erfüllung der Vereinbarung zwischen den Gesellschaftern der ARGE und des Planungsgesprächs.

Für das Jahr 2006 wird folgende Aufteilung der Förderinstrumente geplant:

Maßnahmen mit Mehraufwand	350 AN
Maßnahmen mit Entgelt	150 AN
ABM	20 AN
	<hr/>
	520 AN
	<hr/>

Maßnahmen mit Mehraufwand werden mit einem geringen Eigenanteil der Stadt durchgeführt. Über die Förderung durch die ARGE werden ein Teil der Lohnkosten der Mitarbeiter des EfA und die Anleiter für alle temporär Beschäftigten finanziert.

Für Arbeitnehmer mit Entgelt spart die Stadt die Kosten für Unterkunft.

Die Zuweisungsdauer der Arbeitnehmer liegt zwischen sechs Monaten und einem Jahr. 2006 werden 700 temporär beschäftigte Arbeitnehmer eine Anstellung im EfA finden.

Zur Durchführung der Maßnahmen zur Absicherung der Betriebstätigkeit und zur Förderung der Träger von Beschäftigungsmaßnahmen mit Mitteln des Landes (EU-Förderung) beinhaltet der Plan folgende Fördermittel und Zuschüsse:

	Euro	
Fördermittel des Landes (EU)	3.672.718	(Zuwendungsbescheid liegt vor)
Fördermittel der ARGE	3.920.509	
Zuschüsse der Stadt Halle	2.299.706	
	<hr/>	
	9.892.933	
	<hr/> <hr/>	

Mit diesen Einnahmen werden folgende Aufwendungen finanziert:

	Euro
Materialaufwand	1.745.005
bezogene Leistungen	3.997.418
Löhne und Gehälter	3.335.427
Sozialabgaben	653.457
Abschreibungen	2.473
sonstige bezogene Leistungen	159.153
	<hr/>
	9.892.933
	<hr/>